

Pinzgauer Nachrichten

ALZBURGER WOCHEN

SPEZIAL 20 // 06./07. JULI 2016

StudienZentrum
weiter bilden bis zum Uni Abschluss

**FERNUNIVERSITÄT
IN HAGEN**

Inskriptionsfrist bis 31. 7. 2016

Einschreibung ins
Psychologie-Studium
ab sofort wieder möglich!

www.studienzentrum.at
office@smc-info.at
Tel. 06582/74916-0

MECO
ERDWÄRME

Heliotherm Kompetenzpartner

**Wärmepumpen &
Photovoltaik**

Tel. +43 6542 53695
www.meco.at

**NEUES
KÜCHEN-
WOHNSTUDIO**

ERÖFFNUNG
am 8. und 9. Juli

Interessante
Eröffnungsangebote -
mehr Infos auf Seite 11.

BRUNBERGER
Einrichtung / Hardware / Technologie / Dienstleistungen

Mittersill - Hollersbach
Tel. 06562-4747, brunberger.at

Senioren finden Rat auf neuer Plattform

Tageszentren, Essen auf Rädern, Seniorenheime, Veranstaltungen und vieles mehr – das alles gibt es auf einer neuen Homepage. **Seiten 8/9**



D'Spielberger und ihr „Hupfauf“ beim Kunstfestival

Ein interkultureller Austausch über drei Kontinente, von Lima bis Leogang: Beim dreitägigen Festival „Anden, Alpen, Himalaja“ trafen sich in Leogang und Saalfelden Musiker, Tänzer und Maler aus dem Pinzgau genauso wie aus Chile und Peru – mehr dazu auf der Seite 32.

BILD: JOLI

Dein Körper spricht für dich

Amy Cuddy
Dein Körper spricht für dich

mosaik Verlag
€ 20,60

ellmauer.

... ZEIT ZUM LESEN

730 Mittersill, Kirchgasse 4
700 Zell am See, Bahnhofstr. 1
www.ellmauer-buch.at

EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU

DA STEH ICH DRAUF. STEIN FÜR STEIN.

www.pflasterbau-eder.at

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden · T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at

KURZ AKTUELL

Paragleiter blieb
in Baukran hängen

HOLLERSBACH. Zu einem kuriosen Zwischenfall kam es am Sonntag in Hollersbach. Ein 21-jähriger Paragleiter blieb samt Gleitschirm auf einem Baustellenkran in einer Höhe von etwa 20 Metern hängen. Die Feuerwehr Mittersill führte mittels Autokran die Bergung des Piloten durch. Bei der Befragung gab dieser an, dass er in Turbulenzen kam und die Kontrolle verlor. Der unverletzt gebliebene Mann befand sich erst seit etwa einer Woche im Besitz der Fluglizenz und hatte den Gleitschirm zuvor noch nicht in Verwendung.

Alpinunfall
in Piesendorf

PIESENDORF. Auf einem Wanderweg der Hohen Arche kam es am Montag zu einem Alpinunfall. Mitglieder des Alpenvereins waren mit der Instandhaltung des

Wanderweges beschäftigt. Dabei stürzte ein 63-jähriger Pinzgauer etwa 200 Meter ab. Er verletzte sich unbestimmten Grades und wurde mit dem Hubschrauber in das Krankenhaus Zell am See gebracht.

Gemeindeporträts
aktuell verfügbar

SALZBURG. Einen Überblick über wichtige Strukturdaten der 119 Salzburger Gemeinden findet man in den Gemeindeporträts des Landes. Diese werden nach Vorliegen aktueller Bevölkerungszahlen auf der Website des Landes aktualisiert – seit vergangendem Donnerstag sind sie wieder aktuell. Neben der Bevölkerung werden Eckdaten wie Bildung und Erwerbstätigkeit, Steueraufkommen, Nächtigungszahlen, Wahlen sowie Tourismus dargestellt. Zu finden unter „Land Salzburg Gemeindeporträts“.



Er zeigte sich als Testperson von dem Konzept begeistert: der Fuhrer Rupert Rainer (66).

BILDER (4): ANDREAS RACHERSBERGER



KGS
KÄLTE · GASTRO · SERVICE
Schwaiger & Muzekla OG

SAISON
CHECK 2016

Kostenlose Überprüfung
einer Kühlanlage

NOTDIENST 7 TAGE
T. +43 6582 70169



HEISSE IDEEN FÜR KÜHLE SYSTEME



Für die zuverlässige Lagerung frischer Lebensmittel sind moderne Kühlanlagen unverzichtbar – darüber hinaus leisten die innovativen Systeme aber noch sehr viel mehr. Maximale Energienutzung mit Wärmerückgewinnung, heizen und Brauchwasser zum Nulltarif. Intelligente Technologien für wirtschaftliche und einfache Handhabung für perfekte Kühlergebnisse mit Temperaturaufzeichnung und Alarmsystem.

www.kaelte-gastro-service.at

Wie sehen Beteiligte aus
Betreuungseinrichtungen die Plattform?

Vernetzung

Christian Lahnsteiner freut die neue Möglichkeit, Kollegen zu finden

Der Leiter des Seniorenheimes in Lofer sieht einen großen Nutzen in der Vernetzung von Pflegedienstleistern untereinander: „Warum soll ich beispielsweise als Heim im Unteren Saalachtal bei der Tagesbetreuung das Rad neu erfinden, wenn das in anderen Orten schon professionell funktioniert? Man findet auf der Homepage schnell, wo es das Angebot noch gibt – und kann einfach mit anderen Kollegen Kontakt aufnehmen.“



Unterstützung

Birgit Nikolowsky sieht vor allem eine Hilfe für die Angehörigen

Die Pflegeleiterin bei der Caritas Saalfelden sagt: „In der mobilen Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe sehe ich die Plattform als große Unterstützung für die Angehörigen. Sie können zu ihrer Mutter oder ihrem Vater gehen und sagen: ‚So würde das ausschauen, wie wäre das?‘“ Denn jenen Schritt, um Hilfe in Anspruch zu nehmen, müssten viele Betroffene erst auf sich wirken lassen. „Wenn man da visuell viel herzeigen kann, ist das super“, sagt Nikolowsky.

Neue Seniorenplattform bündelt das Pflege-Angebot im Pinzgau

Alle 28 Bürgermeister des Bezirks haben sich dafür eingesetzt, seit einer Woche ist die Homepage verfügbar. Mit dem Ziel, dass sich Leute nicht erst dann informieren, wenn der Hut brennt.

ANDREAS RACHERSBERGER

ZELL AM SEE. Mit diesem Projekt nimmt der Pinzgau eine Vorreiterrolle in Salzburg ein. Entstanden ist eine überschaubare Plattform: Alles, was im Alter oft an Bedeutung gewinnt, kann mit wenigen Klicks aufgerufen werden. „Seniorenwohnheime, Tageszentren, Essen auf Rädern, Hauskrankenpflege – ältere Menschen und ihre Angehörigen haben im Pinzgau eine Vielzahl von Möglichkeiten, über die sie nachdenken können. Wir wollten diese Angebote auf einer Website bündeln“, sagt Hans Warter, Vorsitzender der Pinzgauer Bürgermeisterkonferenz. Er ist ebenso wie alle anderen Pinzgauer Bürgermeister voll hinter dem Vorhaben gestanden: „Es gab nur einstimmige Beschlüsse.“

Das Projekt läuft über das Regionalmanagement Pinzgau. Geschäftsführer Michael Payer sagt: „Das Ziel ist, dass die Leute schon frühzeitig Beratung und Pflege in Anspruch nehmen. Derzeit geschieht das meistens erst, wenn der Hut brennt.“ Ähnlich sieht es die Stuhlfeldener Bürgermeisterin Sonja Ottenbacher, die als Psychotherapeutin aus der Praxis spricht: „Betroffene und Angehörige haben oft Probleme, Hilfe anzunehmen – sei es zu Hause oder bei Institutionen. In den Köpfen der Menschen ist verankert, dass sie selbst nicht gut genug sind, wenn sie Hilfe von außen brauchen. Damit sind oft massive Ängste und Sorgen verbunden.“ Diesen Sorgen solle die neue Homepage schon frühzeitig entgegenwirken. Bgm. Manfred Gaßner (Kaprun) ist überzeugt: „Mit dieser Plattform haben wir ein Beispielprojekt für andere Regio-



Sie präsentierten das Projekt (v. l.): Michael Payer (Geschäftsführer Regionalmanagement Pinzgau), Bgm. Sonja Ottenbacher (Stuhlfelden), Bgm. Hans Warter (Piesendorf), Bgm. Manfred Gaßner (Kaprun) und Oliver Resl (Geschäftsführer Firma „pinzweb“).

nen geschaffen.“ Laut Michael Payer werde es jetzt jährlich Vernetzungstreffen geben. Es solle ein lebendiger Prozess ins Laufen kommen. Gestaltet wurde die Seniorenplattform von der Firma „pinzweb“. Ihr Geschäftsführer Oliver Resl setzte auf eine schlichte, klare Linie. Und auf eine ordentlich lesbare Schrift, die mit einem Klick schnell vergrößert werden kann. Der Fuscher Pensionist Rupert Rainer (66) schaute sich als

Test-User auf der Homepage um. Sein erstes Resümee: „Das ist wirklich eine lässige Plattform, wo man sich für den Fall der Fälle schon vorab gut informieren kann. Bei mir weniger für mich selbst, sondern für eine Angehörige. Ich habe gestaunt, wie viele Institutionen es gibt, die Angebote für Senioren haben.“

Wer sich selbst ein Bild machen will, kann gleich online gehen: WWW.SENIORENPLATTFORM-PINZGAU.AT

Wer sich selbst ein Bild machen will, kann gleich online gehen: WWW.SENIORENPLATTFORM-PINZGAU.AT

WWW.SENIORENPLATTFORM-PINZGAU.AT



LAbg. Michael Obermoser
Telefonsprechstunde
von 16.00 bis 17.00 Uhr
unter 0664/2752226



LAbg. Martina Jöbstl
Sprechstunde
im Dientnerhof
Dienten am Hochkönig, Dorf 36
von 16.00 bis 17.00



Zeit für Sie Sprechstunden

Donnerstag, 7. Juli 2016